

Statistiken zum Gründungsgeschehen in Deutschland und im internationalen Vergleich

TEA-Quote (Total Early-stage Entrepreneurial Activity) für Migranten und Nicht-Migranten in Deutschland in Prozent, 2010-2018

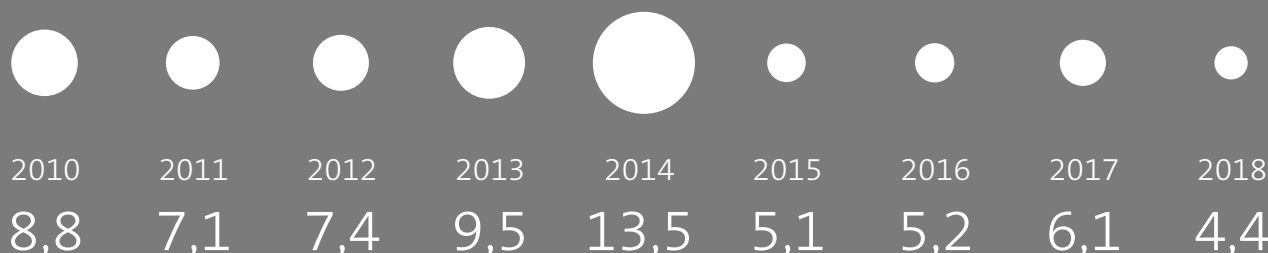
Der Mittelwert der Gründungsquote der Migranten lag bis einschließlich 2017 immer erkennbar über dem der Nicht-Migranten. Migranten gründeten demnach bis einschließlich 2017 häufiger als Nicht-Migranten.

2018 war die Gründungsquote von Migranten (4,4 Prozent) erstmals niedriger als die der einheimischen Bevölkerung (4,8 Prozent). **Es ist auch der niedrigste Wert, der seit 2010**, also seit Beginn der Berücksichtigung des Migrationshintergrundes, erzielt worden ist.

Migranten im Sinne dieser Untersuchung sind Personen, die angeben, nicht in dem jeweiligen Land, in dem die Befragung durchgeführt wurde, geboren zu sein.

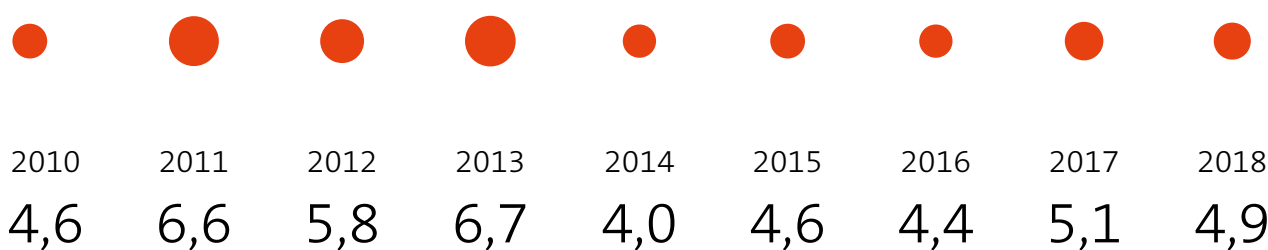


TEA-Quote von Migranten (in %)



Die TEA-Quote (Total Early-stage Entrepreneurial Activity) bezeichnet den Prozentanteil derjenigen 18 bis 64-Jährigen, die während der letzten 3,5 Jahre ein Unternehmen gegründet haben und/oder gerade dabei sind, ein Unternehmen zu gründen.

TEA-Quote von Nicht-Migranten (in %)



Die TEA-Quote (Total early-stage Entrepreneurial Activity) bezeichnet den Prozentanteil derjenigen 18 bis 64-Jährigen, die während der letzten 3,5 Jahre ein Unternehmen gegründet haben und/oder gerade dabei sind, ein Unternehmen zu gründen.

Quelle: GEM Team Deutschland 2018

Menschen. Unternehmen. Zukunft.

Das RKW Kompetenzzentrum ist ein gemeinnütziger und neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Unser Angebot richtet sich an Menschen, die ihr etabliertes Unternehmen weiterentwickeln ebenso wie an jene, die mit eigenen Ideen und Tatkraft ein neues Unternehmen aufbauen wollen.

Zu den Schwerpunkten „Gründung“, „Fachkräfte“ und „Innovation“ bieten wir Ihnen praxisnahe Lösungen und Handlungsempfehlungen für aktuelle und zukünftige betriebliche Herausforderungen. Bei der Verbreitung unserer Ergebnisse vor Ort arbeiten wir eng mit den Experten in den RKW Landesorganisationen zusammen.

Ziel unserer Arbeit ist es, kleine und mittlere Unternehmen für Zukunftsthemen zu sensibilisieren. Wir unterstützen sie dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu entwickeln, zu erhalten und zu steigern, Strukturen und Geschäftsfelder anzupassen und Beschäftigung zu sichern.

Unsere Arbeitsergebnisse gelten branchen- und regionsübergreifend und sind für die unterschiedlichsten Unternehmensformen anwendbar. Darüber hinaus stellen wir für die Bauwirtschaft traditionell branchenspezifische Lösungen bereit.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages